

sehen Managements im Kampf um Spitzenleistungen eindeutig angetreten, zum Nutzen aller Beteiligten! (Starker Beifall.)

Im langfristigen Programm der Zusammenarbeit zwischen der DDB und der UdSSR bis zum Jahre 2000 sehen wir die entscheidende Basis für den weiteren Ausbau unserer Positionen im Kampf um internationales Spitzenniveau.

Der Hauptweg der Veredelungsstrategie unseres Kombinates ist der durchgängige Einsatz der Mikroelektronik in allen Erzeugnisgruppen. Wir haben heute erreicht, daß 70 Prozent unserer Erzeugnisse mit Mikroelektronik ausgerüstet sind. Durch den damit verbundenen Gebrauchswertzuwachs konnten wir sichern, daß 85 Prozent unserer neuen Erzeugnisse das Gütezeichen „Q“ erhalten haben.

Hatten wir 1976 noch einen Materialeinsatz von 4,4 Gramm pro 1 Mark Warenproduktion, so sind es heute bei den Erzeugnissen mit Mikroelektronik nur noch 1,6 Gramm.

Die bisher höchste Stufe der Materialveredelung wird bei den Glashalbzeugen für die Lichtleiter-Nachrichtenübertragung erreicht. Bei diesen hochwertigen Ausgangsprodukten ist ein Gramm teurer als ein Gramm Gold!

Mit 30 Gramm hochveredelter Glaskabel kann die gleiche Informationsmenge übertragen werden wie mit 340 Kilogramm Kupferkabel. Das Jugendkollektiv unseres neuen Betriebsteiles des Jenaer Glaswerkes in Burgau hat sich verpflichtet, 1986 noch 140 kg Glashalbzeuge über die Staatliche Auflage hinaus zu produzieren. Damit kann das Kombinat KWO in Berlin etwa 4000 Aderkilometer mehr Lichtleiterkabel für die Nachrichtenübertragung liefern!

Die Lösung solcher komplexen Aufgabenstellungen ist nach unserer Erfahrung nur möglich, wenn ein Kombinat über einen leistungsfähigen eigenen Rationalisierungsmittelbau verfügt. Unsere Ingenieurbetriebe für Rationalisierung in Jena und Suhl sind heute in der Lage, Sondermaschinen, Industrieroboter und spezielle Rationalisierungsmittel selbst zu entwickeln und zu produzieren, mit denen Genauigkeiten von weniger als einem Tausendstelmillimeter reproduzierbar beherrscht werden. Diese Spezialausrüstungen stehen in keinem Angebotskatalog, und man kann sie auch nirgends in der Welt kaufen.

Bei der Lösung dieser Aufgaben bauen wir vor allem auf unsere Jugendbrigaden und Jugendforscherkollektive, die sich mit Begeisterung und Elan für das Neue engagieren und in der praktischen Arbeit ausgezeichnet bewähren. Überall in unserem Kombinat rückt die junge Generation in anspruchsvolle, lohnende und interessante Aufgaben auf und wächst in ihre Verantwortung von morgen hinein, die ihr ganzes Wissen und Können braucht

Einen Hauptweg zur umfassenden Intensivierung sehen wir in der durchgängigen Einführung der CAD/CAM-Lösungen im Kombinat. Bei der Modellierung und Konstruktion u.a. optischer Systeme haben wir mit rechnergestützten Methoden den